

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

14. Juni 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171295

Angole 200 fugliche Maiken von Jina mit
der Nachricht, daß am 8ten Jinet um 7
Uhr der Morgens von einem starken Erdbeben
mehr Häuser eingestürzt wären und ein
Kiß in der Gegend geschehen sey. In Angole
gabts oft Risse von Gebäuden. Der Berg der
unser bei Angole liegt soll von diesem ein
vulkan geworden seyn

Am 14. Jomet. Jina von Jina von Alton.
Am Abend oft ein Aufwind mit einem Sturm,
weil sie nicht damit in Geduld zwingen hat, sie in
seinem bösen Muthen zu finden. Auch dieses Ur-
sache ist gekommen, daß sie ihr Kind haben auf-
was Monats alt werden ^{lassen}, oder es zum Tode zu
bringen. Der abwesende Toga sind unter in Mül-
ter werden zu stehen gekommen, und haben gebeten
das Kind frucht zu thun. Seitdem wir sonst
von der wegen Rotten, geschehen um fugliche von
dem

^{Sam}
ihnen haben Terisilawee, wenn sie mich mal-
den, daß sie mich Alayan gegen den Aalben-
den fütten, und daß sie ihn möglichst des Hfr-
bergs überfüllen könnten, und daß sie die
Zukunft des Kindes, die sehr sein Hebräerwisse
Lebens und so lange mich aufgeben werden
so lange mich stellen müßte, bis daß sie mich
möglichst überzählig haben, daß er mich häufig
mich wie unbesten in der Gemeinde zu fütz-
en sieht den alten Mann, der den Geist bewir-
te von seiner Gefahr zu überzählig, daß er
sich von einem gottlosen Menschen, der in jeder
in Tag mich in der Kirche gerichtet, so gebüh-
ren ließe, und daß er sich mit jünglingen
verbunden fütte, denen mich Kesenken in jeder
verfügt könnten, die in jeder dieser Familien
sollen vorgefallen sein, von denen sie vor-
her nicht gewußt hätten, aber ich hätte mich
Sam

alten Mann muß den Success. Das ist an
Mithras mit der ganzen Noth fette, von
denn mir nicht möglich. Daß sie sich nicht
litten feindlichen haben sehr listig, fünf-
zehn Vorstellungen von Reformation und
stärkeren Reichen Geist, damit sie ihre Kaufmänner
nicht über können. Ich sagte endlich, ich will nicht
da aufwachen unsere Kauf und unser Geld
sagen, und gewiß den Geist. Aber der Kunst
das gemalteten Kindes sammelte die familie
öffentlich zum freiden, und zeigte ihnen an
zu verstehen spendlichen Weisheit ihre höchsten
gen Tugenden litten Anlaß gegeben, und
auch sie mir zu thun litten die Lusten zu
besännen, und allen mir gut fegungal zu ge-
ben

Ich sage, laßt den Fortschritt sein, daß ich
nicht in der Weise Euch sehr mit denen ich
nicht

nach der Krönung einzeln zu sprechen, und daß
niemand von selbst zu mir kommen, die allertüchtig-
sten Klagen und zu sagen haben, die sich selbst weil
sie nicht abwesend nicht zu mir kommen können.
Gute Leute ist unter anderen nicht zu zählen nur-
denn die Frau, die in Cudalus war sie unterrichtet
und gelehrt wurde, so wie ich Mann, wie es umge-
kehrt haben könnte, aber seit dem sie nach Ma-
drid gekommen, in das Kloster des Trinitarier aus-
gelaufen ist zur Klage ihres Mannes und Besatzung ihres
verlorenen Kindes. Sie nannte bitterlich als
ich ihr ~~ihre~~ die vorfiel, und sie um ihres guten Zu-
stand in Cudalus erinnerte, und sie erinnerte sie
wegen ihres Mannes wie sie in Madrid zu sein, und
zu dem Ende die Unwissenheit über sich selbst, und
den Haß im Gebot war den gefährlichen Umständen
den sie das böse Wort einzurufen, und zu zeigen,
daß ihre Existenz nicht abhängt von dem Ort
und der Menschen mit denen sie umgeben ist, sondern
von

dem Geiste Gottes das in sich aufsteht

Im 21. Novbr. lag das Laufen nicht anders wie
das Camille'sche Recht aufzuheben. Einige Laufen
die nicht böse Mauten sind, so daß sie bei den
Ländern ab istantlich aufzuheben mußten, und
auf ab sie solche Länder zu Laufen zu haben, und
wir mußten die fürstliche, die Ländliche, wenn die
Länder nicht anders verlangen, die Laufen
anzugewandt werden, damit wenn sie solche Länder
sind, wieder können. ^{es sei mit dem Lande in die Ländliche}
Verpflegung werden. Es sind
auf unsere Seite von der alten, besitzenden, Magistrate
Gerichte, die durch alle Verträge zur Verbesserung der
Welt sind

July 6. Montag. Herrschaftlich und
Ländliche zu Ländlichen und in Ländlichen zu Ländlichen.
Herrschaftlich am Freitag Abend, Herrschaftlich Ländlichen
Ländlichen mit Ländlichen Ländlichen, und Ländlichen
Ländlichen